

Kleine Anfrage

der Abg. Ruben Rupp und Dr. Rainer Balzer AfD

Anfrage zum Thema: Attacke auf Radfahrer mit Pfefferspray in Wiesloch

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie stellen sich die Verdächtigen im Fall der Körperverletzung und möglicherweise weiteren Straftaten in Wiesloch am 7. Juli 2023 in Bezug auf Migrationshintergrund, (doppelte) Staatsangehörigkeiten, ggf. Gefährderstatus und Aufenthaltsstatus dar?
2. Welchen Grund für den in Gewalt ausartenden Streit und auch für die spontane Solidarisierung einiger Menschen mit den mutmaßlichen Tätern des Pfefferspray-Angriffes an der Tankstelle haben die Ermittlungen ergeben?
3. Gab es vor den beiden dokumentierten Auseinandersetzungen schon vergleichbare Vorkommnisse, in welche die Haupttäter involviert waren, diese jedoch nicht öffentlich bekannt wurden, d. h. handelt es sich um Ersttäter/Zweitäter oder wurden diese wiederholt auffällig (bitte nach Häufigkeit, Deliktart, Ordnungswidrigkeiten und Datum aufschlüsseln)?
4. Konnten die Personalien der Personen ermittelt werden, die sich mit den Tätern solidarisierten (bitte nach Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund, Staatsangehörigkeiten, ggf. Gefährderstatus und Aufenthaltsstatus aufschlüsseln)?
5. Gehört einer der Haupttäter zu einem polizeibekanntem Familienclan?
6. Falls Täter ermittelt werden konnten, welche Strafen wurden bereits verhängt, welche Verfahren laufen noch?
7. Wurden die Überwachungsdaten der Tankstelle zur Ermittlung der Täter ausgewertet, wenn ja mit welchem Ergebnis und wenn nein, warum nicht?

7.5.2024

Rupp, Dr. Balzer AfD

Begründung

Die Konsequenzen des Vorfalls des 7. Juli 2023 sind von öffentlichem Interesse, denn Vorfälle wie diese sind geeignet, die Bevölkerung zu verunsichern. Diese Kleine Anfrage soll die Hintergründe des Falls beleuchten.